

Antrag	Datum	Nummer
Öffentlich	22. Jan. 08	1029/08
Absender		
Fraktion BIBS Platz der Deutschen Einheit 1 38100 Braunschweig		
Adressat		
Oberbürgermeister Dr. Hoffmann Platz der Deutschen Einheit 1 38100 Braunschweig		
Gremium	Sitzungstermin	
Rat	5. Febr. 08	
Betreff		
zu TOP 9 Klimaschutzplan für Braunschweig - Aufstellung eines Klimaschutzplans		

Der Rat möge beschließen:

„1. Die Verwaltung wird gebeten, die Kosten für die Erstellung eines umfassenden Klimaschutzplanes (Inhalte siehe Punkt 2) für Braunschweig zu schätzen und diese anteilig in den aktuellen und den Haushalt 2009 einzustellen.

2. Ein umfassender Klimaschutzplan mit schwerpunktmäßig folgenden Inhalten ist von der Verwaltung zu erstellen bzw. in Auftrag zu geben:

- aktuelle und vollständige Bestandsaufnahmen über den Verbrauch von Strom und Wärme in Braunschweig der privaten und öffentlichen Gebäude, differenziert nach den Energieträgern (Ist-Zustand)
- aktuelle und vollständige Bestandsaufnahme aller großen Energieerzeugungsanlagen (insbesondere der Versorgungs AG) unter besonderer Berücksichtigung des Baujahres, des jeweiligen Wirkungsgrad der Anlage und unter der Angabe der jeweiligen Betriebsmedien (Steinkohle, Braunkohle, Gas, Öl, erneuerbare Rohstoff), des Anlagentyps und der Kraftwerksleistung (Ist-Zustand)
- Szenarien über die Entwicklung des Wärmebedarfs- und des Energieverbrauchs privater Haushalte, öffentlicher Gebäude und wirtschaftlicher Betriebe unter Berücksichtigung demografischer und wirtschaftlicher Veränderungen
- Analyse zu Einsparmöglichkeiten bei Strom und Wärme im privaten Bereich
- Maßnahmevorschläge für Anreizprogramme zur Wärmebedarfs- und Energieeinsparung privater Haushalte
- Erarbeitung eines Konzeptes zur Wärmebedarfs- und Energieeinsparung und Erhöhung der Energieeffizienz öffentlicher Gebäude samt Kostenschätzungen
- Maßnahmevorschläge zur Verkehrsverlagerung vom motorisierten Individualverkehr auf öffentliche Verkehrsmittel, Rad- und Fußverkehr
- Luftaustauschszenarien und Verschmutzungskataster
- Stadtbegrünungskonzept

Der Klimaschutzplan ist den politischen Gremien wie auch den engagierten Umweltverbänden in der Stadt zur Beratung sowie dem Rat zum Beschluss vorzulegen.“

Begründung

Braunschweig fehlt ein umfassendes und nachhaltiges Klimaschutzkonzept. Im bisherigen Luftreinhalteplan sind keine Reduktionsziele für das klimaschädigende CO₂ formuliert. Eine signifikante Reduktion kann nur mit einem umfassenden Maßnahmenkatalog erreicht werden.

Dazu ist erforderlich, den aktuellen Ist-Zustand zu ermitteln und von diesem ausgehend Ziele zu setzen und geeignete Maßnahmenkataloge zur Zielerreichung zusammenzustellen. Der Klimaschutzplan stellt hierfür das Grundlagenpapier dar.

Die Ziele sollten entsprechend den Beiträgen der Verursachergruppen (private Haushalte, Verkehr, Industrie und Gewerbe, etc.) formuliert werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Frank Gundel
BIBS-Fraktionsvorsitzender

i.V.
Michael Walther
BIBS-Fraktionsgeschäftsführer